

Angel of the Wicked

Crossover von Angel Sanctuary und OnePiece

Von mangacrack

Kapitel 6: Landgang

„LAND IN SICHT!“ schrie der Pirat im Ausguck. Sofort war die ganze Mannschaft da und sah erwartungsvoll über die Reling.

„Seht, Männer!“ fing Kid an, „Sabaody Archipel!“

Michael sah mit ungläubigem Staunen hinüber. Riesige Mangrovenbäume erhoben sich majestätisch aus den Wellen. Niemals hatte er zuvor solch riesige Bäume gesehen. Treibgut wurde hier angeschwemmt und sammelte sich zwischen den riesigen Wurzeln an, bis festes Land entstand. Darauf waren andere Bäume und viele Häuser.

„Sabaody Archipel...“ wiederholte er leise.

„Dies ist das Ende der ersten Hälfte der Grand Line“ erklärte Killer ihm, wobei Michael zu ihm hochsah. „Wir werden ein paar Wochen hier bleiben, bis unser Schiff ummantelt ist, dann brechen wir zur Fischmenscheninsel auf.“

„Fischmenschen?“ fragte Michael ungläubig, „So was wie Meerjungfrauen aus den Märchen?“

„Genau das!“ lachte Scarface, „Es heißt, es sei das Paradies!“

„Paradies. Hah!“ schnaufte Michael verächtlich, „Ich habe das Paradies selbst gesehen.“ Aber niemand reagierte darauf.

Bald machte das Schiff an einem der unzähligen Docks fest.

„Okay Leute, merkt euch wo wir geparkt haben!“ rief Kid, „Bis das Schiff ummantelt ist, habt ihr alle Landurlaub!“

„JAAAA!“

Es dauerte nicht lange bis die Piraten von Bord waren. Sogar Brynhild wagte sich aus ihrer Küche. Lediglich ein paar Wächter mussten bleiben, um auf das Schiff

aufzupassen und den Ummantelungsprozess zu überwachen. Michael war nicht unter den Unglücklichen.

„Leute, vergesst ja nicht wer wir sind!“ rief Kid wieder, „Wir sind die verdammten Kidpiraten! Also lasst euch keinen Scheiß erzählen! Zeigt ihnen wer ihr seit!“

Killer fügte hinzu: „Aber denkt dran: Hier ist eine ziemlich große Marinebasis auf der Insel, und wir sind sehr nahe am Marinehauptquartier und Mary Joa. Also verursacht nicht so viel Ärger, sonst ist die Kacke am Dampfen!“

Er wandte sich zu den beiden Rotschöpfen und knurrte dunkel: „Das gilt vor allem für euch zwei.“

„Ja ja“ grummelte Kid während seine Leute leise lachten. Aber irgendwann löste sich der Verband auf und jeder trottete in eine andere Richtung davon.

Michael überprüfte noch einmal den Sitz seines Schwertes bevor er sich wieder zu Kid umdrehte: „Und nu?“

„Keine Ahnung“ sagte Kid und zuckte mit seinen Schultern, „Aber hier geht bestimmt einiges ab. Oh, und wir können auch noch nach ein paar guten, verlässlichen Leuten Ausschau halten, kann immerhin nicht schaden noch ein paar mehr Leute in die Neue Welt mitzunehmen.“

-oo0oo-

Die Tage gingen vorbei. Bis jetzt hatten sie es noch nicht geschafft sich einen der überarbeiteten Coating Handwerker zu bekommen, aber das machte nichts. Die Piraten genossen ihren unfreiwillig verlängerten Aufenthalt sehr. Kid und Michael hatten es inzwischen geschafft, einige Männer mehr für ihre Sache zu gewinnen. Jetzt saßen sie in einer kleinen Bar in Grove 24 um sich die nächsten Schritte zu überlegen.

Michael starrte sauer in Richtung Gastwirt während Kid sich schwer beherrschen musste, nicht über seinen ‚kleinen Bruder‘ lauthals zu lachen.

„Mistkerl“ schnaufte Michael, „Gibt der mir doch tatsächlich keinen Alk!“

Kid wuschelte wieder durch das rote Haar seines kleineren Doppelgängers und sagte grinsend: „Keine Sorge. In ein paar Jahren bist du alt genug, dass du das Zeug legal ordern darfst. Bis dahin musst du halt bei... was ist das? Orangensaft?“

Michael knurrte widerwillig: „Apfel.“

„Ah.“

„Es sieht nicht nur wie Pisse aus – es schmeckt auch so!“ fluchte der Kleine und schob das Glas so weit von sich weg wie nur irgend möglich, während er Kids amüsiertes Grinsen ignorierte.

Dann ließ er aber davon ab und fragte: „Egal, lass uns das Thema wechseln bevor ich noch diese Bar in Schutt und Asche lege... Was wolltest du morgen doch gleich tun?“

„Ich habe von ‚Menschenauktionen‘ gehört, die angeblich im Grove 1 morgen stattfinden sollen.“

„Auktion? Wie Handel?“

„Sklavenhandel“ bejahte Kid.

Michael zog seine Augenbrauen zusammen: „Seit wann interessierst du dich für Sklavenhandel?“

„Mach dir mal darum keine Sorgen, Mika. Ich will nur mal schauen, ob die irgendwelche coolen Leute dabei haben, die ich eventuell in meiner Bande gebrauchen könnte. Und dabei vielleicht ein oder zwei Drachenhälse brechen.“

Michael entspannte sich und er lächelte leicht: „Das ist besser. Das ist mein Kid“ Doch dann wurde sein Gesicht wieder ernst und er fragte: „Soll ich dich dann begleiten?“

Kid zuckte mit seinen Schultern. „Ich würde das nur begrüßen, da du dich einen Scheiß um irgendwelche Konsequenzen kümmerst... aber Killer wäre dagegen. Er meint, du wärst schlechter Umgang und wird dir nicht erlauben mitzukommen.“

Michael kicherte. „Du klingst wie ein Kind dem sein Lieblingsspielzeug weggenommen wurde.“

„Du weißt, was passiert wenn wir Killer auf den Schlips treten!“

„Dann wird er uns wieder sehr schmerzhaft treten“ In dem Moment betraten noch einige andere die Bar und Michael erschrak für einen kurzen Augenblick: „Scheiße! Sieh dir mal die abgedrehten Arme von dem Typ da an! Und seine Zähne... sind das verdammte Klaviertasten?!“

Kid lachte leise. „Und du dachtest, du hättest schon alles gesehen?“

„Das sind Klaviertasten statt Zähne. *Klavier!*“

„Der Kerl ist Scratchman Apoo“ erklärte Kid ihm, „Er ist einer der 11 Supernovae.“

„Stimmt, du bist ja auch einer von denen.“

„Stimmt. Das sind die elf ‚Neulinge‘ unter den Piraten die schon mehr als 100 Millionen Berry Kopfgeld haben“ Stolz fügte Kid hinzu: „Und ich habe das höchste von allen!“

„Warum meins wohl immer noch so scheiß-niedrig ist?“ grummelte Mika.

„Sie unterschätzen dich wohl eindeutig“ meinte Kid grinsend. Während er und Mika dann wieder in ihre alte Routine zurück fielen – wobei Kid seinem ‚kleinen Bruder‘ hin und wieder sein alkoholisches Getränk zukommen ließ – hatte Apoo die beiden schon entdeckt.

„Eustass Kid und Eustass Michael... Apapapapapa, sie sehen sich wirklich ähnlich.“

„Angeblich benehmen sie sich sogar ähnlich“ sagte einer seiner Männer.

„Na, sie sind doch auch Brüder oder?“ sagte Apoo während er seinen frisch gebrachten Rum trank. „Jedenfalls denkt die Marine das.“

Irgendwann bekam Kid mit, dass der andere sie anstarrte. „Bastard...“ knurrte er hinüber, „Starrst du uns etwa an?“

„Bin nur überrascht wie so ein niedlicher Junge...“ Michael stöhnte als er das hörte. Er hasste es als ‚niedlich‘ bezeichnet zu werden! „...mit so einem hässlichen Typ verwandt sein kann.“

Kid sprang sofort auf und aktivierte seine magnetischen Kräfte, was einen Aufschrei des Entsetzens nach sich zog. „DAS REICHT! BEREITE DICH VOR ZU STERBEN, DU HÄSSLICHER SCHEISSKERL!“

„Dann komm doch, yo.“

Michael seufzte und nahm sein Schwert, welches zu seinen Füßen stand. Kid war bereits über den Tisch gesprungen und griff den anderen Piratenkapitän an. Dabei riss er eine ganze Wand ein während Apoo nach draußen sprang.

„Anscheinend willst du tatsächlich gegen mich kämpfen, yo“ sagte Apoo nüchtern, „Aber wegen der ganzen Marine hier sollten wir das doch verschieben. Wie wär's wenn wir in der Neuen Welt kämpfen, hmm?“

„Du widerlicher Bastard...“

„Kid!“ warf Michael ein und kam herüber, „Er hat einen guten Punkt. Da sind ein Haufen Soldaten um uns rum, und die alle anzulocken wäre dumm – auch wenn ich doch schwer davon ausgehe, dass wir sie alle platt machen können.“

„Okay Mika“ schnaubte Kid. Er funkelte Apoo noch mal böse an und sagte: „Beim nächsten Mal lass' ich dich nicht so leicht entkommen!“

„Apapapapapa! Ich werde darauf warten!“

„Gehn' wir zum Schiff zurück“ drängte Michael, „Ich will vernünftigen Schnaps, und den bekomme ich hier nicht.“

„Bist du nicht etwas zu kurz dafür, Apapapa?“

„WEN NENNST DU HIER KURZ?!“

„Nein, Mika“ seufzte Kid und schnappte den kleineren im Schwitzkasten, „Was hast du gerade zu mir gesagt?“

„Das ist mir wurscht! Lass es uns hier und jetzt austragen, du Freak!“

Apoo lachte, Kid seufzte und Michael war rot vor Zorn. Kid bemerkte wie die Temperatur gefährlich schnell anstieg, aber bevor irgend etwas schlimmeres passieren konnte, schlug er Michael K.O. „Manchmal bist du ein richtiges Ärgernis, Mika.“

„...Nett...“ sagte Apoo trocken.

„Ein Kapitän muss tun was ein Kapitän tun muss“ erwiderte Kid genervt und warf Mika über seine Schulter.

Es muss nicht erwähnt werden, dass Mika den ganzen restlichen Tag nicht mehr mit ihm sprach.